

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 66 (2004-2005)  
**Heft:** 5: Sexualpädagogik und AIDS-Prävention  
  
**Rubrik:** Amtliches

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ■ Informationen aus dem AVS

### Merkblatt zum Erteilen des Schwimmunterrichtes

Schwimmunterricht im Kindergarten und in der Volksschule darf nur von Lehrpersonen erteilt werden, welche im Besitze eines Brevets I der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) sind. Das neu erschienene Merkblatt, welches auf der Homepage des AVS einsehbar ist, regelt die Fragen betreffend den Voraussetzungen für die Erteilung von Schwimmunterricht, der Fortbildungspflicht und den Gruppengrössen.

### Weisungen betreffend Organisation und Führung von Kleinklassen

Auf Grund der im Jahre 2003 von der Regierung und dem Grossen Rat beschlossenen Sparmassnahmen wurde die Verord-

nung zur Organisation von Kleinklassen aus dem Jahre 2001 im September 2004 revidiert. Nun sind auch die zur Verordnung gehörenden Weisungen revidiert worden und ab sofort auf der Homepage des AVS einsehbar.

Im Wesentlichen geht es dabei um die Einschränkung des Begriffes «Kleinklasse» auf Kinder mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten. Die Beiträge an besondere Fördermassnahmen zur Förderung von Kindern mit besonderer Begabung und Hochbegabung wurden aufgehoben. Die Förderung dieser Kinder, die gemäss der alten Verordnung dem Förderzentrum der Bündner Kantonsschule oblag, erfolgt künftig innerhalb der Regelklasse.

## ■ Austauschprojekte planen und durchführen

Im Schulblatt vom Juli/August 2004 haben wir darauf hingewiesen, dass der **ch Jugendaustausch** finanzielle Unterstützung vermittelt für Austauschprojekte, welche Begegnungen über die Sprachgrenzen ermöglichen.

Die Unterstützungsbeiträge werden für folgende Vorhaben ausgerichtet:

Die **Oertli-Stiftung** leistet unter dem Titel «EchangePLUS» Beiträge an die Kosten, welche schon bei der Vorbereitung des Projektes anfallen. Um sicher zu stellen, dass der Austausch gelingt, ist eine möglichst umfassende Zusammenarbeit aller Beteiligten bereits in der Vorbereitungsphase notwendig. Oft sind diese Arbeiten mit namhaften Kosten verbunden. Hier greift die Oertli-Stiftung unterstützend ein.

Die **Stiftung Pro Patria** leistet Beiträge an die Kosten, welche direkt durch den Austausch entstehen. Beiträge für Begegnungen zwischen Klassen aus der gleichen Sprachregion sind prinzipiell möglich.

Gesuche um Unterstützung sind an die folgende Adresse zu richten:

**ch Jugendaustausch, Poststrasse 10,  
Postfach 358, CH-4502 Solothurn  
[www.echanges.ch](http://www.echanges.ch); [austausch@echanges.ch](mailto:austausch@echanges.ch)**

Weitere Informationen zu diesen Unterstützungsprojekten siehe unter [www.echanges.ch](http://www.echanges.ch). Auf dieser Internetseite ist auch ersichtlich, wer in den verschiedenen Kantonen bei der Organisation eines Klassen-/ Schüleraustauschs zuständig resp. behilflich ist (Rubrik «Schüleraustausch»/»kantonale Austauschverantwortliche«).

## ■ Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Graubünden

Der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst Graubünden lädt alle interessierten Personen zu einem Referat von Dr. Jürg Liechti ein. Thema:

### **Familiäre Beziehungen – Kraftwerk, Pulverfass und Schmelztiegel**

Zeit: Freitag, 11. März 2005,

20.00–22.00 Uhr

Ort: Restaurant Va Bene/Bener Park,  
Gäuggelistrasse 60, 7000 Chur

Eintritt: Fr. 15.–

Internet: [www.kjpd-gr.ch](http://www.kjpd-gr.ch)

(Downloads/seminarliechti)

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass unter [www.portalesud.ch](http://www.portalesud.ch) eine Liste jener Lehrpersonen aus dem Grigione italiano eingesehen werden kann, welche bereit sind, mit einer Klasse aus Deutschbünden Austauschaktivitäten zu organisieren.

Auch die Scuola Svizzera Milano ist an Austauschaktivitäten interessiert. Erreichbar ist die Scuola Svizzera Milano unter:

[info@scuolasvizzera.it](mailto:info@scuolasvizzera.it) oder

Scuola Svizzera Milano

Via Appiani 21

20121 Milano

Tel. 0039 02 655 5723,

Fax 0039 02 655 4654.

Weitere Informationen siehe

[www.scuolasvizzera.it](http://www.scuolasvizzera.it)

Amt für Volksschule und Sport

J. Senn, Projekte

## ■ «Treffpunkt Wald» – mit SchülerInnen im Wald

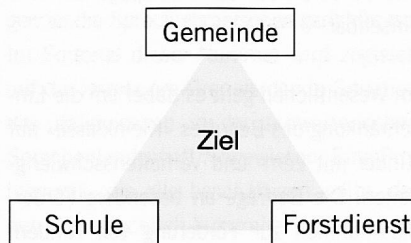
### Landesweite Kampagne mit breiter Trägerschaft

Nachhaltige, breite Öffentlichkeitsarbeit muss auch die Schulen miteinbeziehen. Deshalb haben sich Waldwirtschaft Schweiz, der Verband Schweizer Förster, die Eidg. Forstdirektion, die Kantone und die WSL zusammengeschlossen um die landesweite Kampagne «TREFFPUNKT WALD – das Schulangebot der Waldwirtschaft» zu lancieren. Die in den Schuljahren 04/05 und 05/06 laufende Kampagne soll Impulse für eine zukunftsgerichtete, forstliche Öffentlichkeitsarbeit liefern. SILVIVA koordiniert die Aktivitäten und sorgt für die notwendige Unterstützung der Akteure. **Das langfristige Ziel ist es, dass jedes Kind in der Schweiz mindestens einmal, besser zweimal, von forstlichem Fachpersonal den Wald gezeigt bekommt.**

### Das Amt für Wald Graubünden will die Kampagne unterstützen

Das Amt für Wald will Aktivitäten im Sinn von «TREFFPUNKT WALD» fördern und be-

gleiten. Das Ziel ist es, Bündner Gemeinden, Schulen und Forstbetriebe anzusprechen, damit sie als entscheidende Partner gemeinsam aktiv werden:



**Gemeinde, Schule und Forstdienst können gemeinsam die Ziele für Schulveranstaltungen im Wald so festlegen, dass jede Seite gewinnt.** Jedoch muss für jede Seite die erhoffte Wirkung genau bestimmt werden.

### Wir müssen das Rad nicht neu erfinden

Vielerorts in Graubünden finden jährlich zahlreiche Schulveranstaltungen im Wald statt. Es liegt auf der Hand, diese vorbild-

lichen Aktivitäten in die Kampagne «Treffpunkt Wald» einzubeziehen. Um Angaber über bestehende und geplante Initiativen zu erhalten, beabsichtigt das AfW, sich via Revierforstämter mit einer Information und Befragung an die Gemeinden zu wenden.

### Das Amt für Wald möchte, dass...

- sich die Vertreter von Gemeinden, Forstbetrieben und Schulen, welche bisher noch nicht zusammenarbeiten, gegenseitig motivieren und zusammenkommen, um gemeinsam aktiv zu werden:
- die Gemeinden Schulveranstaltungen in ihrem Wald zur Tradition machen:
- bestehende Aktivitäten als Anregungen für neue genutzt werden:
- in Graubünden möglichst flächendeckend und regelmässig Schulanlässe im Wald stattfinden.

	Forstdienst	Gemeinde	Schule
<b>Gewinn</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forstbetrieb kann seine Tätigkeiten klarstellen</li> <li>• Praktischer Einsatz der Schüler möglich</li> <li>• Mehr Anerkennung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler kennen den Forstbetrieb aus erster Hand</li> <li>• Künftige Stimmbürger kennen wichtige Leistungen eines Gemeindebetriebes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Themen im lebendigen Wald vermittelt</li> <li>• Unterstützung von Veranstaltungen durch Fachleute</li> <li>• Viele Erlebnismöglichkeiten</li> </ul>
<b>Tätigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungen inhaltlich gestalten (mit Lehrern)</li> <li>• Präsentation seiner Tätigkeiten</li> <li>• Organisieren, Verteilen und Leiten der prakt. Arbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über Zusammenarbeit zwischen Schule und Forstdienst entscheiden</li> <li>• Aktivitäten verankern</li> <li>• Initiativen/Wünsche unterstützen und koordinieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungen inhaltlich gestalten (mit Förstern)</li> <li>• Inhalt stufengerecht vermitteln</li> <li>• Verantwortung für die Klassen und die Disziplin</li> </ul>

Um diese Ziele zu erreichen, bietet das Amt für Wald folgende Unterstützung an:

- Informieren aller Beteiligten über «Treffpunkt Wald»
- Zeigen wie man das Ziel dieser Kampagne erreichen kann
- Sammeln und Vermitteln bestehender Angebote und Ideen
- Anlaufstelle für Fragen im Zusammenhang mit Schulprojekten im Wald
- Entwicklung neuer Ideen und Formen für solche Veranstaltungen

### Kontaktadressen für TREFFPUNKT WALD:

Amt für Wald GR, Stefan Crollet  
Loëstrasse 17, 7000 Chur  
Tel. 081 257 38 53  
praktikant2.chur@afw.gr.ch

SILVIVA, Ruedi Bättig  
Postfach 253, 5201 Brugg  
Tel. 056 460 91 12  
treff.wald@silviva.ch

## «Aktion 72 Stunden» vom 16. September 2005

Empfehlung der EDK an die Kantone betreffend Erteilung von Schuldispens für beteiligte Schülerinnen und Schüler

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) ersuchte in diesem Herbst die Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK), sich für eine eintägige Dispenserteilung an Schülerinnen und Schüler in den Schulen einzusetzen, die sich am Freitag, 16. September 2005, an der «Aktion 72 Stunden» beteiligen möchten.

Der Vorstand der EDK unterstützt das Anliegen und empfiehlt allen kantonalen Erziehungsdepartementen, die an der Aktion be-

teiligten Schülerinnen und Schüler an jenem Freitag vom Unterricht zu dispensieren.

Innerhalb von 72 Stunden setzen Jugendliche in der ganzen Schweiz eigene Projekte um. Dabei kann es sich um die Renaturierung eines Baches, um die Inszenierung eines Theaters in einem Kinderheim, um den Bau einer Halfpipe oder dergleichen mehr handeln. Gemeinsam ist allen Projekten, dass sie gemeinnützig und nachhaltig sein sollen.

### Podiumsveranstaltung Geleitete Schulen im Kanton Graubünden

Bestandteil der Dissertation von Ursina Kerle  
(Dozentin Erziehungswissenschaften, PFH GR Chur)

Arbeitstitel:

**Geleitete Schulen im Kanton Graubünden:  
Standortbestimmung – Effekte –  
Handlungsorientierung**

Datum: 26. Februar 2005  
Ort: Pädagogische Fachhochschule  
Graubünden Chur,  
Scalärastrasse 17  
Zeit: 8.30 bis 12.30 Uhr

- Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Oelkers (Universität Zürich) zum Thema «Bildungsstandards, Tests und Schulentwicklung: Tendenzen und Grenzen der Bildungsreformen»
- Präsentation der Ergebnisse der flächendeckenden Fragebogenerhebung zur Schulführung im Kanton Graubünden
- Workshop zu den Ergebnissen
- Podiumsdiskussion unter der Mitwirkung von Experten
  - Schulleitungspersonen
  - Schulbehörden
  - Lehrpersonen
  - Lehrerbildung
  - Eltern- und Schülervertretungen
- Die Veranstaltung ist öffentlich. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 30.- pro Person erhoben.
- Anmeldung bis 5. Februar 2005 unter:  
ursina.kerle@schulentwicklung-gr.ch oder Fax 081 250 32 34  
oder schriftlich an: Ursina Kerle, Fliederweg 23, 7000 Chur
- Weitere Informationen unter:  
www.schulentwicklung-gr.ch



Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum  
Centro di formazione e consulenza agraria  
Center da furmazium e cussegliaziun agricola

## Deutschkurs

Der Deutschkurs für Jugendliche italienischer und romanischer Sprachgebiete findet vom 27. Juni bis 29. Juli 2005 statt.

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Volksschule nach dem erfüllten 7. Schuljahr und ausnahmsweise Schulentlassene nach dem 9. Schuljahr.

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen sind bis 31. März 2005 einzureichen. Kursunterlagen und Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

LBBZ Plantahof  
Deutschkurs  
7302 Landquart

Telefon 081 307 45 45    Telefax 081 307 45 46    info@plantahof.gr.ch    www.plantahof.ch